

Zeitschrift: Landtechnik Schweiz
Herausgeber: Landtechnik Schweiz
Band: 67 (2005)
Heft: 1

Artikel: Raufutterkonservierung à la française
Autor: Frick, Rainer
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-1081006>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 04.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

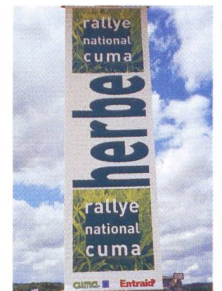


Rallye de l'herbe

Raufutterkonservierung à la française

Die gezogene Schlitzsämaschine Sulky Unidrill G 300 mit einem Reihenabstand von 13 cm eignet sich sowohl für Über- saaten als auch für die Erneuerung von sehr lückigen oder mit Totalherbizid behandelten Flächen.

Die «Rallye de l'herbe», in Frankreich die Veranstaltung über Futterernte und -konservierung, ging im Montessaux (Franche-Comté) über die Bühne. Hauptattraktion war dabei eine grössere Maschinenvorführung mit Mähwerken. Weitere Schwerpunkte bildeten die Rundballentechnik und die Wiesenverbesserung.



Rainer Frick, Vuisternens-en-Ogoz



Der gezogene Scheibenmäher Kuhn FC 303 GC mit 6 Scheiben und 3 m Arbeitsbreite hat eine mittig angebrachte Zugdeichsel. Der integrierte Aufbereiter besteht aus pendelnden Stahlschlegeln.



Vicon bietet seinen Intensiv-Mähauflbereiter mit Bürsten- und Riffelwalze auch in gezogener Version (KM 3001 HPC) an. Er eignet sich für die Gewinnung von eintägiger Anweklsilage ohne jeglichen Einsatz des Kreiselheuers.

Gezogen mäht es sich am schnellsten

Die grossflächigen Strukturen Frankreichs favorisieren die gezogene Mähtechnik. Die Maschinenvorführung zur Erntetechnik, an der fast alle namhaften Hersteller Europas vertreten waren, stand deshalb ganz im Zeichen der gezogenen Mähwerke. Gezeigt wurden neun Mähwerke der Firmen Kuhn, Krone, JF, Vicon,

Deutz-Fahr, Pöttinger, Fella, Lely und Taarup. Die mit 6 bis 8 Mähscheiben ausgerüsteten Mähbalken hatten eine Mähbreite zwischen 270 und 315 cm. Alle Mähwerke hatten einen integrierten Aufbereiter mit starren, V-förmigen Kunststoff-Stahl-Zinken oder mit pendelnden Stahlschlegeln. Walzenaufbereiter sind in Frankreich auf Grund der geringen Bedeutung von Leguminosen in Futterwiesen wenig verbreitet. Immer mehr Hersteller (Pöt-

tinger, JF, Kuhn, Fella) bieten mittlerweile Modelle mit einer mittig angelegten Zugdeichsel an, welche das Ausschwenken des Mähwerkes nach beiden Seiten ermöglicht. Ein Schwenkgetriebe erlaubt das problemlose Manövrieren ohne Drehschwingungen. Alle Hersteller haben ihre Mähwerke hinsichtlich pendelnder Aufhängung und Federentlastung zur verbesserten Boden Anpassung optimiert.



Die Wiedergeburt des Sternradrechens? Der italienische Hersteller Tonutti zeigte einen gezogenen zweiteiligen Sternradrechen Schwader mit mittlerer Ablage, 2x7 Sternrädern und 8,5 m Räumbreite. Dank der hohen Arbeitsgeschwindigkeit von bis zu 20 km/h ergibt sich eine hohe Flächenleistung. Ein weiterer Vorteil ist die sehr schonende Futterbehandlung.



Bei grosser Ballenzahl bietet sich als interessante Alternative zum klassischen Wickelgerät das Verfahren des Strangwicklers an. Mit dieser Maschine lassen sich bis zu 120 Ballen pro Stunde stretchen. Voraussetzung ist jedoch ein gut organisiertes Handling der gepressten Ballen.

Rundballensilage auch in Frankreich im Vormarsch

Auch in Frankreich wird das Wickeln von Rundballen nicht mehr nur für die Konservierung von Restflächen, sondern als durchaus ebenbürtige Alternative zum Flachsilo angesehen. Wie hierzulande haben Lohnunternehmer und Landwirte nach rund 20 Jahren ihre Erfahrungen mit der Technik gemacht. Um eine qualitativ einwandfreie Silage zu erhalten, sind verschiedene Voraussetzungen zu beachten: nährstoffreiches Grundfutter, frühes Nutzungsstadium, sorgfältige Futterwerbung ohne Verschmutzung, Anwelkgrad von mindestens 35, besser 50% TS, hohe Pressdichte, gleichmässig geformte Ballen, sofortiges Stretchen mit optimaler Wickeltechnik (Foliendehnung, Überlappung), 4 bis 6 Folienschichten, Verwendung von einwandfreien und

homologierten Wickelfolien. Grösste Bedeutung kommen auch dem Ballenumschlag und der Lagerung zu, denn Nachlässigkeiten in diesem Bereich können die beste Silagequalität wieder zunichte machen.

Wiesenverbesserung für besseres Raufutter

Auch in Frankreich wird man sich der Bedeutung qualitativ hochwertiger Wiesen- und Weidebestände für eine gute Futterqualität zunehmend bewusst. Massnahmen zur Wiesenverbesserung drängen sich dann auf, wenn im Bestand weniger als 30% wertvolle Futtergräser oder Kleearten und/oder mehr als 30% unerwünschte Kräuter, Filzgräser oder Moos vorhanden sind. Für die Wiesen-

verbesserung kommen entweder die Übersaat oder die Neuansaat nach einer Zerstörung des Altbestandes in Frage. Für die Übersaat stehen heute spezielle Schlitzdrillsämaschinen zur Verfügung, von denen drei (Sulky Unidrill, Vreedo, Aitchison) an der Demo im Einsatz gezeigt wurden. Als optimaler Zeitpunkt für Übersaaten erwiesen sich die zweite Augsthälfte oder Einsaaten vor dem 1. Juni. Für die Neuansaat wird der Altbestand im Oktober mit einem Totalherbizid vernichtet. Nach der Zersetzung der Pflanzendecke durch den Frost der Wintermonate kann die Einsaat im Frühling mit den oben erwähnten Schlitzdrillgeräten direkt oder mit Breitsaat mit vorgängigem Eggen durchgeführt werden. Die für den Ackerbau konzipierten Direktsämaschinen haben sich für Wieseneinsaaten wegen der zu grossen Reihenabstände auch in Frankreich nicht bewährt.



Rundballenpressen mit variabler Presskammer (hier Welger RP 420 Mastercut von Lely) sind in Frankreich dominierend, da die Cumas ihre Pressen sehr vielseitig verwenden (Silage, Heu und Stroh) und sich die unterschiedlichen Kundenwünsche bezüglich Ballendurchmesser am einfachsten erfüllen lassen.



Taarup hat seine Rundballenpresse BIO (Bale in one) mit integriertem Wickler in der Presskammer weiter perfektioniert. Das Pressen und Wickeln im gleichen Arbeitsgang reduziert die Kosten und die erforderliche Arbeitszeit bei der Silageballengewinnung. Durch das sofortige Einstretchen bietet diese Maschine zudem optimale Voraussetzungen für den Gärprozess im Ballen.